

Topffchen Welthausen, Herr Geheimrat Dr. von Hase, hat in einer Sitzung des »Fünften Deutschen Musikpädagogischen Kongresses« den hingebungsvollen, selbstlosen Bemühungen des »Musikpädagogischen Verbandes« beredte Ausführungen voll warmer Anerkennung gewidmet und auch des Wirkens der »Musikalischen Volksbibliotheken« mit freundlich zustimmenden Worten gedacht. Wenn ein Mann wie er, der unser Kunstleben von erhöhter Warte überschaut, sich so bestimmt ausspricht, dann weiß er, daß die einsichtsvollsten und einflußreichsten Vertreter des Verlags hinter ihm stehen. Und so zweifle ich nicht daran, daß auch Sie, verehrter Herr, uns Kämpfenden die besten Erfolge wünschen! Haben Sie, wie ich hoffen möchte, meine bescheidenen Bemerkungen mit beifälligem Kopfnicken begleitet, so taten Sie es, weil sie das, was ich zu sagen vermochte, mit gutem Grunde nicht als Entgegnung, sondern als Ergänzung Ihrer sachkundigen und anregenden Darlegungen ansahen!

In aufrichtiger Hochschätzung
ergebenst
Dr. Paul Marsop.

Kleine Mitteilungen.

Zentralverein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler G. B. — Laut Beschlusses der letzten General-Versammlung des Zentral-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler wird die diesjährige 27. General-Versammlung in der Zeit vom 16.—18. Juni 1912 in München tagen. Wie alljährlich wird auch in diesem Jahre eine Ausstellung buchhändlerischer Fachartikel und Kunstwerke für den Zeitschriftenvertrieb, Reisebuchhandel usw. stattfinden. Anmeldungen zur Ausstellung, die am 16. Juni eröffnet wird und auf zwei Tage berechnet ist, sind umgehend an Herrn Richard Stederl, München, Raststraße 9, zu richten.

Bereinigter Leipziger Bahnhofsbuchhandel. — Wie die »Leipziger Neuesten Nachrichten« erfahren, ist soeben die Buchhandlung auf dem Leipziger Hauptbahnhof vergeben worden. Den Zuschlag erhielten die langjährigen Pächter der Bahnhofsbuchhandlungen auf dem Bayerischen, Dresdner, Berliner und Eilenburger Bahnhof in Leipzig, die sich unter der Firma Bereinigter Leipziger Bahnhofsbuchhandel G. m. b. H. zusammengeschlossen haben. Die Inhaber der neuen Gesellschaft, die sich bei der erfolgten Ausschreibung unter den Höchstbietenden befanden, sind Herr Robert Steuernagel, Leipzig, Herr J. Bettenhausen, Dresden, und Herr Kommerzienrat Herm. Stille, Berlin.

Losblätterbücher in Ungarn. — Der Umstand, das neustens in der Buchführung die schweren Folianten durch das aus einzelnen Blättern bestehende Kartotheksystem ersetzt werden, hat die Budapestener Handels- und Gewerbekammer veranlaßt, an den Finanzminister eine motivierte Eingabe zu richten. Die Kammer schildert die Vorteile des neuen Systems und beantragt, daß die Stempelgebühr nicht nach den einzelnen Blättern, sondern mit Rücksicht auf die Anzahl und die Größe der im Laufe des Jahres benutzten Blätter pauschalweise festgesetzt werde.

(Papier- und Schreibwaren-Btg., Wien.)

Der 29. Kongress für innere Medizin wird vom 16. bis 19. April zu Wiesbaden unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Rat Prof. Dr. Stinzing (Jena) tagen. Die Sitzungen finden im Neuen Kurhause statt.

Versammlung Deutscher Historiker in Wien. — Wegen des gleichzeitig stattfindenden Deutschen Juristentages wurde die Versammlung Deutscher Historiker, die nach dem Braunschweiger Beschluß im September 1912 in Wien hätte stattfinden sollen, auf den April 1913 verlegt.

Ein großes hessisches Musikfest wird am 12. Mai in Fulda anlässlich des 75jährigen Jubiläums des Oratorienvereins »Caecilia« stattfinden. Die Landgräfin von Hessen hat das Protektorat übernommen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Slavica. Slavische Philologie. — Antiquariats-Katalog No. 2 von Rudolph Hönisch in Leipzig, Kohlgartenstrasse 57. 8°. 66 S. 1437 Nrn.

Catalogue d'une collection importante de livres provenant des bibliothèques de feu M. M. J. G. Patijn, docteur en droit, commissaire de S. M. la Reine, J. van Gennep, docteur en droit, Conseiller d'État, J. Bosscha, docteur en sciences exactes et naturelles, professeur émérite, à Heemstede, J. A. Böhringer, pasteur émérite Luthérien . . . e. a. 8°. 346 S. 5926 Nrn. — La vente publique aura lieu du 13 au 27 avril 1912 dans la salle de vente des livres de Van Stockum's Antiquariaat (J. B. J. Kerling — R. B. Dozy) à La Haye, Prinsegracht 15.

Personalnachrichten.

Zum Jubiläum H. L. Pragers. — Herr H. L. Prager in Berlin sendet uns nachstehende »Vorläufige Dankagung« mit der Bitte um Aufnahme:

An dem Tage, an dem sich 50 Jahre meiner Berufstätigkeit und 40 Jahre meiner Selbständigkeit vollendet haben, sind mir von allen Seiten, ebenso von den buchhändlerischen Körperschaften wie von den einzelnen Kollegen überaus herzliche Glückwünsche und reiche Gaben in solcher Fülle zugegangen, daß ich meinen persönlichen Dank nur nach und nach werde abstellen können.

Ich möchte aber schon heute es aussprechen, daß die so große Zuneigung und Anerkennung, die aus allen diesen Kundgebungen spricht, mich hoch erfreut und tief gerührt hat. Das Vertrauen und die Liebe, die meine Kollegen mir an diesem bedeutsamen Tage entgegengetragen haben, werde ich weiter dadurch zu verdienen trachten, daß ich, solange meine Kraft reicht, zum Heil unseres geliebten deutschen Buchhandels tätig sein werde.

Besonders erfreut hat es mich, daß auch Gegner meiner Ansichten diesen Tag nicht haben vorübergehen lassen, ohne mir Glückwünsche zu senden und mir ihre Anerkennung auszusprechen, daß ich stets verstanden habe, Meinungsverschiedenheiten sachlich zu behandeln, ohne daß die persönlichen Beziehungen darunter je gelitten hätten.

Und somit Allen, den buchhändlerischen Körperschaften und den Einzelnen, meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank!

Berlin, im April 1912.

H. L. Prager.

Gestorben:

am 3. April nach kurzem schweren Leiden Herr Karl Mares in Mähr.-Ostau.

Der Verstorbene, der nur ein Alter von 52 Jahren erreicht hat, begründete am 1. Juli 1905 eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquariatshandlung, der Schreibmaterialienhandel und Konzert-Agentur angegliedert waren. Der bescheidene und unermüdblich fleißige Mann hat es in den sieben Jahren seiner Tätigkeit verstanden, sich die Achtung und Sympathie seiner Berufsgenossen in Mähr.-Ostau und den Nachbarorten zu erwerben. Vollzählig gaben sie ihm am 5. April das Geleit zur letzten Ruhestätte und legten einen Kranz am Grabe ihres Kollegen nieder.

Giovanni Pascoli †. — Der italienische Gelehrte und Dichter Giovanni Pascoli, Carduccis Nachfolger auf der Lehrkanzel für italienische Literatur an der Universität Bologna, ist im Alter von 57 Jahren gestorben. Pascoli verdankte seinen Ruf vor allem seiner Lyrik, mit der er verhältnismäßig spät, als 37jähriger, hervortrat. Seine ersten Dichtungen, die allgemeine Beachtung fanden, erschienen 1892 unter dem Titel »Myricae«; ihnen folgten bald weitere, wie »Poemetti«, die »Canti di Castelvecchio«, »Odi e inni« u. a. Neben seiner Tätigkeit als Dichter hat er sich auch als Dante-Erklärer einen Namen gemacht.

Botho v. Pressentin gen. v. Rautter †. — Am 8. d. M. ist in Steglitz Rittmeister a. D. Botho v. Pressentin gen. v. Rautter im Alter von fast 72 Jahren gestorben. Mit ihm ist einer der begabtesten und wohl der bekannteste Jagdschriftsteller unserer Zeit ins Grab gesunken. Außer Werken auf diesem Gebiete, unter denen besonders »Die hohe Jagd« (1896) und »Die deutsche Jagd« (1906) zu nennen sind, hat er eine große Zahl Romane und Novellen, sowie mehrere kriegsgeschichtliche und technische Werke hinterlassen.